



kibesuisse

Die Tagesfamilienorganisation – konstant, familiennah, flexibel und individuell

Ein familienergänzendes Bildungs- und Betreuungsangebot stellt sich vor.

Inhaltsverzeichnis

Angebot einer Tagesfamilienorganisation.....	3
Was die Bildung und Betreuung in der Tagesfamilie auszeichnet	5
Die Organisation hinter der Tagesfamilie.....	7
Regulatorische und weitere Rahmenbedingungen.....	8

1. Angebot einer Tagesfamilienorganisation

Die institutionalisierte Bildung und Betreuung in Tagesfamilien¹ ist ein bewährtes und anerkanntes familienergänzendes Bildungs- und Betreuungsangebot². Die Begleitung des Kindes findet im Zuhause der Betreuungsperson³ und somit in einem familiennahen Kontext statt und bietet den Kindern eine erweiterte Lebenswelt in kleinen, überschaubaren Gruppen. Sie unterscheidet sich von anderen Betreuungsformen insbesondere durch **Flexibilität** (Betreuungszeiten und Betreuungsumfang), **Familiennähe**, **Individualität** sowie durch die **Konstanz** der Bezugsperson und der Kindergruppen. Das familienergänzende Bildungs- und Betreuungsangebot der Tagesfamilienorganisationen richtet sich an Kinder aller Altersstufen.

Eckdaten des Angebots

Alter der Kinder	in der Regel ab 3 Monaten bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit
Zeiten und Umfang	flexible Betreuungsmöglichkeiten
Kosten	Elterntarife werden meist durch Gemeinden, vereinzelt zusätzlich auch durch die Kantone, subventioniert, Eltern zahlen somit in der Regel einkommensabhängige Tarife pro Betreuungsstunde
Administration	administrative und personelle Aufgaben werden von der Tagesfamilienorganisation übernommen (d.h. kein zusätzlicher Aufwand für Familien und Betreuungspersonen)

Beitrag an die Gesellschaft

Mit dem durch ihre Besonderheiten geprägten Profil trägt die institutionalisierte Bildung und Betreuung in Tagesfamilien zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Ausbildung sowie zu mehr Chancengerechtigkeit bei. Eine zeitgemäße Bildung und Betreuung in der Tagesfamilie stellt sich auf einen wandelnden gesellschaftlichen Bedarf ein und entwickelt ihr Angebot entsprechend weiter. Die Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und der Familien und werden neben dem Betreuungsauftrag auch dem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht⁴. Das Angebot der Tagesfamilienorganisationen steht allen Kindern offen.

Beitrag zu einer bestmöglichen Entwicklung des Kindes

Kinder werden in der familienergänzenden Bildung und Betreuung in der Tagesfamilie optimal begleitet und unterstützt. Sämtliches Handeln der Tagesfamilienorganisation sowie der Betreuungspersonen in Tagesfamilien ist am Wohl des Kindes ausgerichtet und unterstützt die bestmögliche Entwicklung des Kindes. Betreuungspersonen in Tagesfamilien schaffen eine anregungsreiche, wertschätzende und beschützende Lernumwelt und pflegen einen bewussten, erzieherischen Umgang mit dem Kind sowie eine gute Zusammenarbeit im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern⁵.

- 1 Der Begriff Tagesfamilie(n) wird für die Betreuungsform verwendet. Das Angebot ist familienergänzend und nicht familienersetzend und grenzt sich dadurch von Pflegefamilien ab.
- 2 Mit «institutionalisiert» sind Organisationen, Betriebe etc. gemeint, die einen professionellen Bildungs- und Betreuungsauftrag verfolgen und die Rolle der Arbeitgebenden wahrnehmen. Die institutionalisierte Bildung und Betreuung in Tagesfamilien ist von selbständig erwerbenden Tagesfamilien abzugrenzen. Siehe dazu Kapitel 3.
- 3 Als Betreuungspersonen gelten diejenigen Mitarbeitenden einer Tagesfamilienorganisation, welche in ihrem Zuhause Kinder betreuen. Sie verfügen über eine spezifische pädagogische Qualifikation und sind für die Begleitung und Betreuung der Kinder zuständig. Der Begriff Betreuungsperson(en) in Tagesfamilien grenzt sich vom Begriff Tagesmutter/Tagesvater ab, da eine Betreuungsperson in einer Tagesfamilienorganisation angestellt ist und somit in professionellen Strukturen eingebettet arbeitet. Auch die klare professionelle Abgrenzung zur Rolle der Mutter und des Vaters des Kindes wird dadurch unterstrichen.
- 4 Deutscher Verein (2018). Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Berlin. https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2018/dv-32-16_kindertagespflege.pdf
- 5 Der Begriff Eltern bezeichnet die sorge- bzw. erziehungsberechtigten Personen.

Beitrag an die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) fokussiert insbesondere auf Vorschulkinder und deren Bedürfnisse. «Mittels gezielter Kombination aus einer bewussten Anregung der kindlichen Neugier (Bildung), einer fachgerechten Betreuung und einem absichtsvollen Umgang (Erziehung) ab Geburt sollen fließende Übergänge zwischen Spielen und Lernen geschaffen werden. Vermittelt werden für die Entwicklung des Kindes grundlegende Kompetenzen und Fähigkeiten und nicht bedingt [sic] Wissensinhalte.»⁶ Da Tagesfamilien neben Schulkindern auch Säuglinge, Kleinst- und Kleinkinder sowie Vorschulkinder aufnehmen, tragen sie wesentlich zur frühkindlichen Entwicklung der von ihnen begleiteten Kinder zwischen 0 und 4 Jahren bei. Die frühkindliche Bildung und Betreuung in der Tagesfamilie richtet sich am «Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung» aus. Der Orientierungsrahmen ist eine fundierte pädagogische Grundlage für die Begleitung und Entwicklung von Kindern zwischen 0 und 4 Jahren und gilt in der Schweiz als nationales Referenzdokument für Qualität in der frühen Kindheit.

Die Wichtigkeit der familienergänzenden Angebote und die Bedeutung ihrer Qualität

«In der Regel bietet die Familie einem Kind die Basis für seine Entwicklung und Erweiterung seiner Lebenswelten. Familienergänzende Angebote sind heute jedoch aus unterschiedlichen Gründen wertvoll. Sie können jedem Kind ein anregendes Lernumfeld bieten. Vielen Kindern eröffnen sie die Möglichkeit, bereits in den ersten Lebensjahren regelmässig mit anderen Kindern zusammen zu sein. Für Eltern sind familienergänzende Angebote unerlässlich, um Familie und Erwerbsarbeit auf verantwortungsvolle Weise vereinbaren zu können. Wenn sie ihr Kind in Obhut anderer Erwachsener geben, sollten sie sich auf eine gute Qualität der Angebote verlassen können.»⁷

Ob die Begleitung und die Betreuung zum Wohl der Kinder und zu deren bestmöglichen positiven Entwicklung erfüllt werden kann, hängt entscheidend von der Qualität der Angebote ab. Da die pädagogische Qualität nicht beliebig ist und für die Entwicklung eines Kindes die ersten Jahre entscheidend sind, ist die Sicherstellung einer guten Qualität durch die Tagesfamilienorganisation unabdingbar. Die Basis dazu sind ein Qualitätsverständnis, das vom ganzen Team geteilt wird, sowie kontinuierliche und transparente Qualitätsentwicklungsprozesse.⁸

Damit eine Tagesfamilienorganisation ein qualitativ gutes Bildungs- und Betreuungsangebot anbieten kann, welches die Entwicklung des Kindes bestmöglich unterstützt, müssen die Vollkosten eines Betreuungsplatzes gedeckt werden. Um es allen Eltern, unabhängig von ihrem jeweiligen Einkommen, zu ermöglichen, ein entsprechendes familienergänzendes Bildungs- und Betreuungsangebot zu nutzen, dürfen Elterntarife keinesfalls erhöht werden, sondern es braucht eine qualitätsfördernde Finanzierung durch die öffentliche Hand.

6 Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz (2015). Glossar frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung, schulergänzende Strukturen und Bildungssystem Schweiz. Bern: Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz.

7 Wurstmann Seiler, C. & Simoni, H. (2016): Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. 3., erweiterte Ausgabe.

8 Siehe dazu auch Verein QualiKita (2019). Qualitätsentwicklungsplan für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen. Mehr Informationen unter www.quali-kita.ch

2. Was die Bildung und Betreuung in der Tagesfamilie auszeichnet

Die familienergänzende Bildung und Betreuung von Kindern in einer Tagesfamilie ist eine familiennahe Betreuungsform und zeichnet sich durch folgende Besonderheiten aus:

Konstanz

Konstante und kleine Kindergruppen

Damit ein Kind gut lernen kann, sind überschaubare und stabile Gruppenkonstellationen sowie Konstanz in der Begleitung des Kindes wichtig. Ein Kind, das sich wohl fühlt, kann neugierig und aktiv sein.⁹ Der überschaubare Rahmen in einer Tagesfamilie kann ein Kind darin unterstützen, seine Umwelt zu erkunden und neue Handlungs- und Lernmöglichkeiten zu erproben.

Konstante und verlässliche Bezugspersonen

Die Beziehungsqualität ist grundlegend für frühkindliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse. Vertrautheit sowie eine positive, anregende Interaktion zwischen der Betreuungsperson und dem Kind sind dabei zentral.¹⁰ Kleinkinder sind entsprechend auf **3-V-Bezugspersonen**¹¹ angewiesen. Damit ist gemeint, dass

- Kinder und die verantwortlichen, erwachsenen Personen miteinander vertraut werden können,
- ausreichend Zeit für jedes Kind verfügbar ist,
- Kinder ihre Bezugspersonen als verlässlich erleben.

Die Tagesfamilienbetreuung zeichnet sich durch verlässliche Bindungsbeziehungen aus. In der Tagesfamilie besteht eine verlässliche und kontinuierliche Beziehung zwischen der Betreuungsperson und dem Tageskind. Das Gleiche gilt für die Eltern des Tageskindes. Auch sie können auf eine persönliche und dennoch professionelle Beziehung (im Sinne einer Erziehungspartnerschaft) zwischen ihnen und der Betreuungsperson vertrauen.¹²

Familiennähe

Alltagslernen in einem familiennahen Umfeld

Kinder suchen Anregung im vertrauten Rahmen.¹³ Die zeitliche und räumliche Struktur eines Familienalltags ermöglicht selbstverständliches Alltagslernen als Voraussetzung für weitere formale Lernprozesse z.B. durch den Einbezug der Kinder in die Planung und Zubereitung von Mahlzeiten, das gemeinsame Essen in der Tagesfamilie und durch die Teilhabe am familiären Alltag. Zudem ermöglicht die wohnortnahe und sozialraumorientierte Bildung und Betreuung es Kindern im Schulalter, wichtige Elemente der Alltäglichkeit zu erfahren (z.B. Erfahrungen auf dem Schulweg sammeln, Freunde treffen, im Quartier spielen).¹⁴

Flexibilität

Flexible Betreuungsmöglichkeiten

Die Öffnungszeiten von anderen Bildungs- und Betreuungsorganisationen (Kitas, schulergänzende Tagesstrukturen) werden dem individuellen Betreuungsbedarf von Eltern manchmal nicht gerecht. Tagesfamilien sind flexibler und stehen den Familien oft auch vor der Schule oder abends zur Verfügung. Neben individuellen Absprachen bzgl. der Betreuungszeiten bieten Betreuungspersonen in Tagesfamilien zum Teil auch zusätzliche Dienstleistungen (z.B. Hausaufgabenhilfe, Übernachtungen) an. Ein weiterer Vorteil der Bildung und Betreuung in Tagesfamilien liegt darin, dass sich der Betreuungsumfang gut an veränderte Bedürfnisse (z.B. durch Stellenwechsel, Studium, Schichtarbeit) der Familie anpassen lässt.

9 Vgl. Wustmann Seiler, C. & Simoni, H. (2016): Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. 3., erweiterte Ausgabe (S. 37f.).

10 Ebd. (S. 30).

11 Ebd. (S. 38).

12 Deutscher Verein (2018). Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Berlin (S. 6ff.). https://www.deutscher-verein.de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2018/dv-32-16_kindertagespflege.pdf

13 Vgl. Wustmann Seiler, C. & Simoni, H. (2016): Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. 3., erweiterte Ausgabe (S. 38).

14 Deutscher Verein (2018). Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Berlin (S. 7). https://www.deutscher-verein.de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2018/dv-32-16_kindertagespflege.pdf

Individualität

Individuelle und besondere Bedürfnisse des Kindes

Die überschaubare Gruppengrösse schafft individuellen Bedürfnissen Platz. Kinder mit besonderen Bedürfnissen¹⁵ benötigen ein verstärktes Augenmerk der Erwachsenen und im Besonderen die Chance auf vielfältige Bildungs- und Entwicklungsanregungen. Qualitativ gute Angebote der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung können für sie ergänzend zur Familie wichtige ausgleichende Erfahrungen bereitstellen.¹⁶ Bringt die Betreuungsperson einer Tagesfamilie die erforderlichen Kompetenzen mit, erfahren Kinder aus einem wenig förderlichen Umfeld in der Tagesfamilie verlässliche Strukturen und Beziehungen sowie eine anregende Lernumgebung. Säuglinge, die auf verlässliche Bezugspersonen und individuelle Betreuung angewiesen sind, erhalten im kleinen Bildungs- und Betreuungssetting einer Tagesfamilie bedürfnisgerechte Begleitung durch die Betreuungsperson. Auch Kinder aus Familien mit einem Migrationshintergrund, die sich noch nicht oder bisher nicht mit den sprachlichen und kulturellen Gegebenheiten vertraut gemacht haben, können im kleineren Rahmen bedürfnisgerecht begleitet werden.

Obwohl die Bildung und Betreuung in Tagesfamilien mit ihren Besonderheiten grundsätzlich gerade für Kinder mit besonderen Bedürfnissen einen idealen Rahmen bieten, kann auch diese Betreuungsform hier an ihre Grenzen stossen. Häufig verfügen Betreuungspersonen in Tagesfamilien nicht über eine pflegerische und/oder (sozial)pädagogische Ausbildung und können daher nur bedingt eine bedarfsgerechte pflegerische und/oder (sozial)pädagogische Begleitung von Kindern mit ausgeprägten körperlichen/geistigen Beeinträchtigungen und/oder Verhaltensauffälligkeiten anbieten. Werden Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf in Tagesfamilienorganisationen betreut, müssen Betreuungspersonen entsprechend fachlich begleitet werden (z.B. durch eine*n Heilpädagog*in). Vermittelnde Stellen (z.B. Soziale Dienste) müssen jeweils vorsichtig abwägen, ob das jeweilige Betreuungsangebot den Bedürfnissen des Kindes und der Familie gerecht werden kann. Zudem gilt es, die Kostenberechnung des Betreuungsplatzes für Kinder mit einem erhöhten Betreuungs- oder Unterstützungsaufwand höher zu gewichten und die Finanzierung durch die öffentliche Hand entsprechend sicherzustellen.

¹⁵ Unter Kindern mit besonderen Bedürfnissen versteht man in der Regel Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, mit leichten Sprach-, Körper-, Seh- und Hörbeeinträchtigungen, mit leichten geistigen Beeinträchtigungen, Kinder mit Auffälligkeiten im sozialen und emotionalen Bereich oder Kinder aus stark belasteten Familienverhältnissen.

¹⁶ Vgl. Wustmann Seiler, C. & Simoni, H. (2016): Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. 3., erweiterte Ausgabe (S. 25).

3. Die Organisation hinter der Tagesfamilie

Tagesfamilienorganisationen sind Unternehmen/Organisationen, die eine institutionalisierte, familienergänzende Bildung und Betreuung in Tagesfamilien anbieten und strategisch wie auch operativ geführt werden. Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Befugnisse sind in einer Tagesfamilienorganisation verbindlich definiert. Die Tagesfamilienorganisation sorgt für die Qualität ihres Bildungs- und Betreuungsangebotes, hält die rechtlichen Rahmenbedingungen ein und nimmt ihre Pflichten als Arbeitgeberin wahr.

Die operative Leitung als grosser Mehrwert für die Eltern und Betreuungspersonen

Die operative Leitung ist für den Betrieb der Tagesfamilienorganisation verantwortlich. In der operativen Leitung sind die notwendigen pädagogischen und betriebswirtschaftlichen Kompetenzen vorhanden. Die Aufgaben/Funktionen auf der operativen Führungsebene können von verschiedenen Personen mit unterschiedlichen Kompetenzen wahrgenommen werden (z.B. Geschäftsleitung, pädagogische Leitung/Vermittler*innen, administrative Leitung etc.).

Häufig ist die operative Leitung, die*der Vermittler*in, die*der direkte Vorgesetzte der Betreuungsperson. Das Aufgabengebiet der operativen Leitung ist sehr vielseitig und geht weit über das Vermitteln eines Betreuungsplatzes hinaus. Sie ist die Schnittstelle zwischen Betreuungspersonen, Eltern, Organisation und oft auch den involvierten Behörden und begleitet die Beteiligten fachlich.

Vorteile für Familien durch die Zusammenarbeit mit der Tagesfamilienorganisation

Eltern, welche das Angebot einer Tagesfamilienorganisation nutzen, können nicht nur ihre Tagesfamilie selbst wählen sowie die Betreuungszeiten mit der Betreuungsperson flexibel vereinbaren, es stehen ihnen weitere professionelle Dienstleistungen durch die Organisation zur Verfügung, u.a.:

- persönliche Ansprechpersonen (z.B. eine Betreuungsperson, eine Leitung/Vermittler*in)
- Beratung und fachliche Unterstützung (z.B. durch pädagogische Leitung/Vermittler*in, Weiterbildungsangebote für Eltern)
- vertragliche Vereinbarungen (auch in rechtlichen und finanziellen Belangen)
- Erledigung der Administration
- Regelung von Versicherungsfragen

Vorteile für Betreuungspersonen durch eine Anstellung bei einer Tagesfamilienorganisation

Die Betreuungsperson kann als Mitarbeitende*r einer Tagesfamilienorganisation von diversen Vorteilen eines Anstellungsverhältnisses profitieren:

- Begleitung und Führung durch operative Führungsebene (z.B. durch Leitung/Vermittler*in)
- Fachliche Unterstützung und Austausch über pädagogische Themen
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im pädagogischen Berufsfeld
- Rechtliche und finanzielle Absicherung durch Arbeitsvertrag und geregelte Anstellungsbedingungen (z.B. Ferienentschädigung)
- Versicherungsschutz
- Administrative Dienstleistungen
- Arbeitszeugnisse

4. Regulatorische und weitere Rahmenbedingungen

Regulatorischer Rahmen

Die «UN-Konvention über die Rechte des Kindes» bildet den übergeordneten Rahmen für die familienergänzende Bildung und Betreuung. Die Verordnung des Bundes über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO) von 1977 regelt die Meldepflicht und Aufsicht in der Tagespflege (Art. 12 Abs. 3 und ergänzend Art. 5 und 10) und legt somit minimale Qualitätsanforderungen fest. Wer sich allgemein anbietet, Kinder unter zwölf Jahren gegen Entgelt regelmässig tagsüber in seinem Haushalt zu betreuen, muss sich der Behörde melden (PAVO Art. 12 Abs. 3). Bildungs- und Betreuungsangebote in Tagesfamilien sind somit meldepflichtig. In einzelnen Kantonen gelten zusätzliche kantonale oder kommunale Vorgaben und Bildungs- und Betreuungsangebote in Tagesfamilien sind bewilligungspflichtig. Im Vergleich zu anderen Betreuungsformen unterliegen Tagesfamilien jedoch wenig gesetzlichen Regelungen.

Mitgliedschaft beim Verband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse)

Rund 90% der Tagesfamilienorganisationen in der Schweiz sind Mitglied bei kibesuisse. Tagesfamilienorganisationen, die Mitglied von kibesuisse sind, verpflichten sich den folgenden Mindeststandards:

- Die geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen werden eingehalten.
- Es besteht eine Trägerschaft bzw. eine als ein Unternehmen gegründete Rechtsform.
- Die Trägerschaft schliesst mit den Eltern Betreuungsverträge ab und stellt den Eltern die Betreuungskosten in Rechnung.
- Für die Vermittlung von Tageskindern, die Beratung der Eltern und Betreuungspersonen sowie die Begleitung der Betreuungsverhältnisse werden pädagogische Fachberater*innen oder Vermittler*innen eingestellt sowie aus- und weitergebildet.
- Anforderungsprofile und Stellenbeschreibungen sind für Betreuungspersonen, Vermittler*innen und weitere Mitarbeitende vorhanden.
- Die Qualifizierung der Betreuungspersonen ist gewährleistet (Grund- und Weiterbildung).
- Die arbeitsrechtlichen Bestimmungen gemäss OR werden für alle Mitarbeitenden eingehalten.

Tagesfamilienorganisationen finden

In der Mitgliederliste Tagesfamilienorganisationen von kibesuisse sind die Tagesfamilienorganisationen nach Region aufgeführt. Interessierte Eltern kontaktieren die Tagesfamilienorganisation direkt, die Vermittler*innen stehen gerne zur Verfügung. Kibesuisse bietet keine Vermittlungen an.



kibesuisse

Verband Kinderbetreuung Schweiz

Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant

Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia

Josefstrasse 53 • CH-8005 Zürich • T +41 44 212 24 44 • www.kibesuisse.ch